

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 27.

Freitag den 1. Februar.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Jahres-Bericht

der Spar-Gesellschaft für ärmere Classen
für das Jahr 1860.

Am 1. Januar blieb ein Bestand von 2764 *Rth.* 27 *Sgr.* — *S.*

Dazu kamen neue Einlagen bis ult. December 3037 „ 19 „ — „

Sa. 5802 *Rth.* 16 *Sgr.* — *S.*

wovon zurückgezahlt wurden bis ult. December 2656 „ 19 „ 9 „

so daß ein Bestand von 3145 *Rth.* 26 *Sgr.* 3 *S.* am 1. Januar 1861 verblieben ist, welcher sich auf die Recepturen in folgender Weise vertheilt:

Rec. 1	286	Conten mit Einl.	843	<i>Rth.</i>	3	<i>Sgr.</i>	—	<i>S.</i>
2	96	„	229	„	17	„	—	„
3	517	„	936	„	8	„	—	„
4	31	„	74	„	23	„	6	„
5	122	„	406	„	4	„	6	„
6	110	„	207	„	6	„	9	„
7	83	„	262	„	20	„	—	„
8	35	„	186	„	3	„	6	„

Sa. 1280 Conten mit Einl. 3145 *Rth.* 26 *Sgr.* 3 *S.* gegen 1316 Conten mit 2764 *Rth.* 27 *Sgr.* — *S.*

im vor. Jahre, so daß sich der Bestand um 36 Conten vermindert, aber um 380 *Rth.* 29 *Sgr.* 3 *S.* an Einlagen im laufenden Jahre erhöht hat.

Außer obigem Bestande von 3145 *Rth.* 26 *Sgr.* 3 *S.* sind vorhanden:

- a) ein eiserner Bestand von 225 „ — „ — „
- b) Geschenk d. Hall. Sparkasse 20 „ — „ — „
- c) Zinsen pro 1860 184 „ 16 „ 7 „

Sa. 3575 *Rth.* 12 *Sgr.* 10 *S.*

Davon gehen ab:

- 1) Baarbestand bei d. Hauptkasse 249 *Rth.* 16 *Rth.* 7 *S.*
- 2) baar in Händen d. Recepturen 113 „ 26 „ 3 „

Sa. 363 *Rth.* 12 *Sgr.* 10 *S.*

bleiben also Bestand:

3212 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*

welche mit 1000 *Rth.* in 5% Hall. Stadt-Obligationen und 2212 *Rth.* in Sparkassen-Scheinen belegt sind.

Zur Vertheilung von Prämien ist der alte Plan auch diesmal festgehalten, wonach Einlagen von 15 *Sgr.* an bis 10 *Rth.* verhältnismäßig mit 2 *Sgr.*, 4, 5, 7, 9 und 10 *Sgr.* prämiirt worden sind. Es nehmen in diesem Jahre 675 Sparer an den Prämien Theil und kommen 122 *Rth.* 1 *Sgr.* zur Vertheilung gegen 625 Sparer und 112 *Rth.* 3 *Sgr.* im vorigen Jahre. Die Prämien sind bereits den Betreffenden auf ihre Conten gut geschrieben, können aber auch bei den Recepturen zu jeder Zeit baar erhoben werden.

Die Verminderung der offenen Conten um 36 gegen das vorige Jahr ist nur ein scheinbarer, da eine nicht unbedeutende Zahl an kleinen Resten aus früheren Jahren amortisirt worden ist; das Anlage-Capital hat sich in erfreulicher Weise um 380 *Rth.* 29 *Sgr.* 3 *S.* gegen voriges Jahr erhöht.

Wir machen unsere geehrten Mitbürger wiederholt auf unsern Verein aufmerksam, der ausschließlich dem Interesse der ärmeren Classe dient, und bemerken, daß Einlagen von 1 *Sgr.* an täglich angenommen und ebenso täglich Rückzahlungen geleistet werden bei

- 1) Herr Kaufmann Arnold,
- 2) „ „ Hoffmeister,
- 3) „ „ Timmler,
- 4) „ „ Dekonom A. Kirchner,



- 5) Herr Kaufmann Dittmar,
6) " " Tölle,
7) " " G. Seiffert,
8) " " Winzer.

Halle, den 26. Januar 1861.

Fubel,

als zeitiger Director der Spar-Gesellschaft.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Seragesimä (den 3. Februar)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 4. Februar um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Sonnabend den 2. Februar Nachmittag 2¹/₄ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 3. Februar Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Zahn.

Academischer Gottesdienst erst den 10. Februar.

Montag den 4. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Sonnabend den 2. Februar am Feste Mariä Lichtmess Herr Pfarrer Wille.

Sonntag den 3. Februar um 9 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. Februar Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. Februar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 6. Februar Abends um 6 Uhr Missionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 1. Februar Abends um 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 3. Februar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 2. Februar Vormittag 9¹/₂ Uhr Predigt von Herrn Dr. Fröhlich in der Synagoge.

Herausgegeben im Namen der Armenbirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein doppellastiger Fuß-Schrubber, fast neu, gelbbraun angestrichen, mit Bürste in dem einen und mit Eisen in dem andern Kasten, ist als jedenfalls gestohlen in Beschlag genommen.

Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.
Halle, den 28. Januar 1861.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bösse.

Retourbriefe.

1) An die Kreis-Direction in Cöthen. 2) v. Sommer in Dresden. 3) Oliven in Osna-brück. 4) Bachmann in Teutschenthal. 5) Post in Nieheim. 6) Jäcke in Gabla. 7) Hädicke in Sennewitz. 8) Krone in Artern. 9) Dettenborn in Schlieben. 10) Jacob Martil in Pforzheim mit 300 *R.*

Halle, den 29. Januar 1861.

Königliches Post-Amt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Die dem Mühlenbesitzer **Friedrich Werner** zugehörigen, im Hypothekenebuche von Plößnitz Band II. unter Nr. 37 eingetragenen Grundstücke:
A. Eine Windmühle, welche sonst bei Nr. 24 und 21 Plößnitz sub B. eingetragen gewesen, abgeschätzt incl. Inventar auf

1328 *R.* 6 *Gr.* 3 *L.*

B. 18 Quadrat-Ruthen Feld, welche auf der einen Seite an dem Feldweg, welcher von Plöbzig nach Dypin führt, auf der andern Seite an ein Ackerstück des Kossathen Rümpler, auf der dritten Seite an die Windmühle des p. Werner und auf der vierten Seite an den sogenannten Mühlenberg grenzen, vor- malz zu dem Grundstücke Plöbzig Nr. 24c gehörig gewesen, worauf ein Wohnhaus nebst Stallung erbaut ist,

C. drei Morgen Acker vom Planstück Nr. 76 der Karte, auf einer Seite vom Schulacker, auf der andern Seite von Pirl's Restgrundstücke des vorgenannten Planstücks begrenzt, die Grundstücke sub B. und C. zusammen abgeschätzt auf

982 *Th.* — *Sgr.* — *S.*,

sollen am

10. April 1861 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Fre und meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Tage und Hypotheken-Schein können in der Registratur, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13, eingesehen werden.

Ein Haus steht zu verkaufen. Zu erfragen alter Markt Nr. 5 im Keller.

Ein Haus mit 9 Stuben, Kammern und Küchen ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres große Wallstraße Nr. 17. **Kayser.**

Veränderungshalber ist das Haus gr. Schloßgasse Nr. 4 aus freier Hand zu verkaufen.

4 Stück schöne **Cochinchina-Hähne** sind zu verkaufen Schulberg Nr. 20.

1 Gummibaum, 5 Fuß hoch, zu verkaufen Schwemme Nr. 3.

Eine Dreiviertel-Geige zu verk. Kirchthor 2, 1 Tr.

Gutheffende Hausstauben verkauft A. Hardegen, Strohhofspitze 28.

Kartoffelschaalen, Abgänge und guter Spülisch kleine Ulrichsstraße Nr. 28.

Simburger Sahnenkäse empfiehlt

Wilhelm Seine,

gr. Ulrichsstr. 12 u. Markt im Hôtel „zur Börse.“

Apfel-Wein ohne Spritt à Bout. 3 *Sgr.*,

Ungar-Wein = = a = 17 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

sowie mehrere Sorten rothe u. weiße **Fischweine** zu 10, 12 $\frac{1}{2}$ — 15 *Sgr.*, bei

Wilhelm Seine,

gr. Ulrichsstr. 12 u. Markt im Hôtel „zur Börse.“

Schmirgel- und Glaspapierabschnitte nebst dem bewährten **Puzpulver** (für Metalle, Spiegel, Glas, zum Schleifen zc.) wieder abzulassen große Ulrichsstraße Nr. 18.

Ein Kastenregal, zu einer Ladeneinrichtung passend, sucht zu kaufen Glaucha, kl. Lerchenfeld 3.

Hadern, Knochen, Eisen kauft zum höchsten Preis Brunoswarte Nr. 15. **Reinecke.**

Ein Haus am Markt oder dessen unmittelbarer Nähe wird zu kaufen gesucht. Gefällige Mittheilung wird poste restante F. H. Halle franco erbeten.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als approbirte Hebamme hier **Breitenstraße Nr. 32** niedergelassen habe.

Bertha Fricke.

400 Thlr. sind zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1000 Thlr. sind auf erste Hypothek auszu- leihen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es sucht Jemand Beschäftigung im Weißnähen, Plattstichzeichnen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Oberglauchastr. 35 parterre.

Zuverlässige Leute, welche Laternenwärterdienst zu übernehmen geneigt sind, wollen sich auf der Stadt. Gasanstalt melden.

Ein Knecht findet dauernde Arbeit bei **Conrad, Steg Nr. 17.**

Ein guter Tischler findet noch Beschäftigung Martinsgasse Nr. 11. **Schaar, Tischlermeister.**

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern **Erebe, Zimmermaler, Geißstraße Nr. 31.**

Weisse Glacée-Handschuhe

in allen Qualitäten, denen ich wegen der bevorstehenden **Tanz-Festlichkeiten** meine besondere Aufmerksamkeit widmete, bis zum Preise von $1\frac{1}{3}$ *R.* (**mit ausgeschlagenen Stulpen**)¹⁾ empfiehlt **Josephine Gruss**, Anbau z. roth. Thurm.

Brennholz,

klein gehackt, à Korb $2\frac{1}{2}$ *Sgr.* u. 5 *Sgr.*, empfiehlt **G. Barth**, Böttchermeister, gr. Brauhausg. 28.

Saumpfähle,

à Schock 2 *R.* und $2\frac{1}{2}$ *R.*, bei **G. Barth**, gr. Brauhausgasse Nr. 28.

Ein Paar sehr gute **Wasserstiefeln** verkauft Taubengasse Nr. 18.

Gummischuhe werden dauerhaft reparirt beim Schuhmachermeister **Fritz**, kl. Sandberg Nr. 1.

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie **J. Döfner**, gr. Märkerstraße 21.

Sonnabend früh von 10 Uhr an gefüllte Zwiebeln.
Hôtel Garni „zur Börse.“ Culmbacher Bier ausgezeichnet!

Einen Lehrling nimmt jetzt oder zu Ostern **Kochhaus**, Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr.

Einen Lehrling sucht **H. Pommer**, Klempnermeister, Geiststraße 66.

Ein kräftiger, gewandter Bursche von 16 bis 18 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfahren bei **Carl Deichmann**, Ober-Leipzig. Str.

Ein junger Mann sucht zu Ostern in einer anständigen Familie Kost und Logis. Es wird gebeten, Offerten mit Preisangabe unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Dachrizgasse Nr. 7 in **Weinels** Essig-Fabrik.

Eine Aufwärterin wird gesucht Barfüßerstraße 1.

Eine Aufwartung wird verlangt Leipzigerstraße 42.

Ein ruhiger und pünktlich zahlender Mieter sucht eine Wohnung im Preise von 18 bis 24 *R.* Adressen bittet man unter H. Tr. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Person sucht zum 1. April kleine Wohnung, 1 Treppe, von St., R., K., auf oder in der Nähe des Neumarkts. Zu erfragen

Dachrizgasse Nr. 13, eine Treppe.

Geiststraße Nr. 70 ist die obere Etage an ruhige Leute zu vermieten.

Zum 1. April ist 1 Stube an 1 oder 2 stille Leute zu vermieten kl. Wallstraße Nr. 5.

2 große Parterre-Zimmer nebst Küche, die sich zum Geschäftslocal eignen, nebst Stube u. Kammer, Keller zc. sind zum 1. April zu vermieten bei **Julius Riffert**, alte Post.

Eine Wohnung ist zu vermieten kl. Sandberg Nr. 17.

Eine Werkstelle mit kleiner Wohnung ist zum 1. April zu beziehen Rannische Straße Nr. 10.

Eine Stube, Kammer und Zubehör für eine Person Schülershof Nr. 19.

Fleischerg. 14 ist Stube, K. u. R. für 20 *R.* an kinderlose Leute zu vermieten.

1 anständ. Schlafstelle offen Rittergasse 2, 2 Tr.

Ein kl. Hund (Deckel) ist abzuholen „goldene Egge“ b. **M. Laus**. Rettungs V. G. N. B. E. S. **Schulze**.

Eine Pferddecke ist heute Morgen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schulberg 6.

Zur Beruhigung der Halleschen Schuhmachereinnung hat mein Sohn seine Strafe bei der ersten reitenden Batterie zu Raumburg a/S. erhalten.

A. Süße, Harz Nr. 20.